

Sitzungsbericht der Sitzung des Gemeinderates vom 22. Januar 2024

Zusätzlich zu den Beschlussprotokollen im Ratsinformationssystem geben wir hier den ausführlichen Sitzungsbericht der oben genannten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates wieder.

Dieser Sitzungsbericht wird auch im Gemeindeamtsblatt abgedruckt.

Protokollführer der Sitzung: Bärbel Petters

Gemmrigheim, 30.03.2024

Sitzungsdienst der
Gemeinde Gemmrigheim

Bürgermeister Frauhammer begrüßt die erschienenen Bürgerinnen und Bürger sowie die Damen und Herren Gemeinderäte zur ersten Sitzung in diesem Jahr. Vertreter der Presse sind nicht anwesend.

Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß und rechtzeitig geladen wurden. Das Gremium ist demnach beschlussfähig. Gegen die Ladung und Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben. Wünsche zur Änderung der Tagesordnung bestehen nicht.

Als Urkundspersonen werden bestellt die Gemeinderäte Beckbissinger und Lorenz.

Das Protokoll der Sitzung vom 13.11.2023 liegt vor. Es wird hiermit zur Kenntnis des Gemeinderats gebracht.

Ton- und Bildaufnahmen sind während der Sitzung nicht gestattet und daher zu unterlassen.

Top 1 – Fragen der Einwohner

Eine Einwohnerin hat Fragen zur Kündigung des Ganztagesplatzes. Sie kann diese nicht nachvollziehen. Bürgermeister Frauhammer sichert ihr zu, die Angelegenheit zu prüfen. Der Sachverhalt erscheint zu detailliert, um diesen hier zu besprechen.

Top 2 – Fragen der Gemeinderäte

Kündigung eines Ganztagesplatzes

Ein Gemeinderat möchte auf den Sachverhalt aus der Einwohnerfragestunde eingehen. Bürgermeister Frauhammer sichert auch ihm zu, die Angelegenheit zu prüfen.

Sackgasse Bergstraße

Eine Gemeinderätin berichtet, dass sie aus der Bürgerschaft darauf angesprochen wurde, wieso an der Bergstraße ab dem Abzweig Forststraße kein Verkehrszeichen mit dem Hinweis auf eine Sackgasse angebracht wurde. Bürgermeister Frauhammer sichert ihr zu, die Angelegenheit zu prüfen.

TOP 3 – Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Bürgermeister Frauhammer gibt bekannt:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 11. Dezember 2023

- die Stelle der Kassenverwaltung der Gemeinde neu besetzt
- und einen Zuschussantrag des Musikvereins positiv beschieden.

TOP 4 - Gebührenkalkulation für die Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte nebst Fassung einer Änderungsatzung

Bürgermeister Frauhammer verweist auf die Sitzungsvorlage. Dieser Punkt war bereits auf der Tagesordnung der Dezembersitzung. In dieser Sitzung hatte Herr Triebs vom Büro Oedheim der Firma Kommunal-Beratung Kurz GmbH die Gebührenkalkulation für die Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte bereits vorgestellt. Sie hat dem Gemeinderat allerdings nicht vorgelegen, weshalb eine Beschlussfassung darüber nicht möglich war. Heute lag diese nun vor der Entscheidung vor.

Ein Gemeinderat weist darauf hin, dass die Dienstaufwendungen in der Kalkulation teilweise sehr gering angesetzt wurden. Es müsse darauf geachtet werden, dass dort z.B. auch die Bauhofkosten enthalten sind.

Ein Gemeinderat berichtet, dass einige der Bewohner falsch bzw. zu sehr lüften. Hier sollen Hinweise in verschiedenen Sprache und Aufklärung helfen. Bürgermeister Frauhammer berichtet, dies sei der Gemeinde ebenfalls bereits aufgefallen. Aktuell ziele das Projekt der Klimascouts darauf ab. Kämmerer Weiser ergänzt, er sei als deren Mentor zusammen mit den beiden Klimascouts und dem Integrationsmanager vor Ort gewesen. Dort habe man die Bewohner auf richtiges Lüften hingewiesen. Zudem habe man festgestellt, dass teilweise sehr alte Thermostate verbaut sind. Dies wolle man ändern.

Ohne weitere Sachausprache ergehen mit den Stimmen der Anwesenden die nachfolgenden einstimmigen Beschlüsse:

Aus formalen Gründen ist der Beschluss zweigeteilt zu fassen – zunächst ist die Kalkulation an sich zu beschließen, im Anschluss die Satzungsänderung:

1. Der Gebührenkalkulation wird zugestimmt. Sie hat dem Gemeinderat bei der Beschlussfassung über den Gebührensatz vorgelegen.
2. Den in der Gebührenkalkulation enthaltenen Abschreibungs-, Auflösungs- und Zinssätzen sowie der Abschreibungs- und Verzinsungsmethode wird zugestimmt.
3. Den Prognosen und Schätzungen der Gebührenkalkulation wird ausdrücklich zugestimmt.
4. Dem vorgeschlagenen Kalkulationszeitraum der Gebührenkalkulation wird zugestimmt.

Basierend auf dem vorangegangenen Beschluss:

5. Auf der Grundlage dieser Gebührenkalkulation wird die Benutzungsgebühr pro Wohnplatz und Kalendermonat auf 152,52 EUR geändert.
6. Der Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften wird zugestimmt.
7. Die Änderungen treten zum 01.01.2024 in Kraft.
8. Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften im Amtsblatt der Gemeinde Gemmrigheim öffentlich bekanntzumachen.

TOP 5 - Richtlinien zur Bereitstellung von Wasser für die Weinbergbewässerung

Bürgermeister Frauhammer verweist auf die Sitzungsvorlage.

Ein Gemeinderat begrüßt die Erstellung der Richtlinie. Es gebe bei der Bereitstellung von Wasser für die Weinbergbewässerung auch Missbrauch.

Ohne Sachaussprache ergeht mit den Stimmen der Anwesenden der folgende einstimmige Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Richtlinien zur Bereitstellung von Wasser für die Weinbergbewässerung und beauftragt die Gemeindeverwaltung, diese ortsüblich öffentlich bekannt zu machen.

TOP 6 - Mietspiegel für die Gemeinde Gemmrigheim

Bürgermeister Frauhammer verweist auf die Sitzungsvorlage.

Auf Nachfrage eine Gemeinderates erläutert Bürgermeister Frauhammer, dass der Mietspiegel ab 01.01.2024 gelte und dann von Jedermann genutzt werden könne.

Ohne Sachaussprache ergeht mit den Stimmen der Anwesenden der folgende einstimmige Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Veröffentlichung des Mietspiegels nebst Onlinerechner auf der Homepage der Gemeinde Gemmrigheim. Ein Ausdruck des Mietspiegels wird im Bürgerbüro zur Einsichtnahme ausgelegt

TOP 7 - Anberaumung einer Einwohnerversammlung nach § 20 a Gemeindeordnung

Bürgermeister Frauhammer verweist auf die Sitzungsvorlage.

Ohne Sachaussprache ergeht mit den Stimmen der Anwesenden der folgende einstimmige Beschluss:

Für Mittwoch, 03. Juli 2024, 19 Uhr, wird eine Einwohnerversammlung in der Festhalle in Gemmrigheim anberaumt.

Über die Tagesordnung der Einwohnerversammlung soll zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden. Die Verwaltung hat einen entsprechenden Vorschlag zu unterbreiten

TOP 8.1 - Baugesuche: Umbau, Sanierung und Aufstockung mit Rückbau des DG, Einbau einer Einliegerwohnung, Flst. 4949/1 (Kirschenweg)

Bauamtsleiter Polosek verweist auf die Sitzungsvorlage. Er teilt mit, dass er heute vom Landratsamt die Mitteilung erhalten habe, dass der Gemeinderat in dieser

Angelegenheit sein Einvernehmen nicht erteilen muss. Dies liegt an den neuen gesetzlichen Vorgaben.

Gemeinderat Reuschle kommt um 19:30 Uhr zur Sitzung.

Ein Gemeinderat möchte wissen, ob die Gemeinde bzw. der Gemeinderat dann wenigstens über diese Baugesuche informiert werde.

Dieser Tagesordnungspunkt wird von der Tagesordnung genommen.

TOP 8.2 - Baugesuche: Antrag auf Abweichung, Ausnahme und Befreiung für die Neugestaltung der Außenanlage, Umrandung nach Abfangen des Geländes mit L-Stein-Mauer zur Straße hin, Flst. 7070 (Römerstraße)

Bürgermeister Frauhammer verweist auf die Sitzungsvorlage.

Ein Gemeinderat möchte wissen, ob aufgrund der neuen Mauer der Stellplatz und die Garage wegfallen werden.

Der Vorsitzende erteilt der anwesenden Bauherrin das Wort. Diese berichtet, dass die Garage seither schon nicht nutzbar war.

Ohne weitere Sachaussprache ergeht mit 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung der folgende einstimmige Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zum Antrag auf Abweichung, Ausnahme und Befreiung für Neugestaltung der Außenanlage, Umrandung nach Abfangen des Geländes mit L-Stein-Mauer zur Straße hin auf Flst. 7070.

TOP 9 - Vergabe: Ersatzbeschaffung VW Bus für den Bauhof

Bauamtsleiter Polosek verweist auf die Sitzungsvorlage. Das Autohaus halte sich auch weiterhin an das Angebot gebunden. Ohne genehmigten Haushalt könne aktuell ja nicht beschafft werden. Der Bauhof habe sich für diese Marke entschieden, daher wurden auch nur für die zwei Angebote eingeholt.

Ein Gemeinderat wundert sich darüber, dass nur für eine Marke Angebote eingeholt wurde. Es gebe sicherlich Alternativen. So sieht es auch ein anderer Gemeinderat. Er sehe viele Transporter anderer Marken bei Handwerkern. Auch ein dritter Gemeinderat hätte gerne ein Angebot von einer anderen Marke gehabt.

Ein Gemeinderat stellt den Antrag auf Vertagung. Die Verwaltung möge bitte Angebote eines anderen Herstellers als Vergleich einholen.

Ein anderer Gemeinderat stellt den weiterführenden Antrag, die Verwaltung solle drei Angebote einholen. Weiter soll eine Begründung vorgelegt werden, wieso die Verwaltung sich auf einen Hersteller beschränkt habe.

Ohne weitere Sachaussprache wird mit 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung diesem Antrag zugestimmt. Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

TOP 10 - Anfragen und Bekanntgaben

Bürgermeister Frauhammer gibt folgendes öffentlich bekannt:

Rückmeldungen der Vereine und Organisationen

Es sind zum Jahresende folgende Rückmeldungen mit dem Dank der Vereine und Organisationen zum gewährten Vereinszuschuss eingegangen:

- Tennisclub Gemmrigheim
- Gesangverein „Eintracht“ Gemmrigheim
- VCP – Pfadfinder Gemmrigheim
- Verein „Miteinander“
- Krankenpflegeförderverein
- VfL Gemmrigheim
- Musikverein
- Landfrauenverein
- Förderverein Grundschule.

Rückmeldung von Abgeordneten und Bundesgesellschaften auf den Brief der ASKETA

Weitere Rückmeldungen u.a. von der Bundesgesellschaft für Zwischenlagerung, dem Nationalen Begleitkomitee und vom Umweltministerium sind eingegangen. Wir finden mindestens Gehör.

Am Freitag standen vier ASKETA-Bürgermeister beim Nationalen Begleitgremium Rede und Antwort. Die Zusammenfassung folgt noch.

Reparatur in einer Unterkunft

Es gibt immer wieder so viel Negatives, was in Verbindung mit Geflüchteten verbreitet wird. Hier mal was Positives. Es gab einen Schaden im Badezimmer einer Unterkunft. Dieser wurde vom Bauhof behoben. Die Bewohner waren sehr dankbar. Drei Personen haben sich dafür sogar persönlich auf dem Rathaus sehr herzlich bedankt.